

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 240. Dienstag den 13. October 1857.

## Gefunden

ein Taschentuch, ein Halstuch.

Wiesbaden, den 12. October 1857.

Herzogl. Polizei-Direction.

## Bekanntmachung.

Die in den Domänialwaldungen der Oberförsterei Platte für das Forstjahr 1857/58 vorkommenden Holzfällungsarbeiten sollen

Freitag den 16. d. M. Morgens 9 Uhr

bei der unterzeichneten Stelle anderweit an den Wenigstnehmenden vergeben werden.

Wiesbaden, den 12. October 1857.

Herzogliche Receptur.

6487

Kaschau.

## Bekanntmachung.

Das am 1. Mai künftigen Jahres leihfällig werdende städtische s. g. Gemeindebadhaus dahier soll Donnerstag den 15. d. Mts. Vormittags 11 Uhr, weiter auf 6 nacheinanderfolgende Jahre auf hiesigem Rathhaus verpachtet werden.

Dasselbe ist zweistöckig, enthält 8 Bäder, 4 Stuben und Kammern, eine Küche, einen Speicher und einen Stall. Eine eigne Quelle und ein Theil der Quelle des Schützeshofes, sowie ein besonderes Reservoir sichern den nöthigen Wasserbedarf.

Als Concurrenten können nur solche Personen zugelassen werden, welche sich in dem Verpachtungstermin schriftlich darüber ausweisen, daß sie zur Erbringung einer Caution von 500 fl. im Stande sind.

Die Bedingungen, unter welchen die Verpachtung stattfindet, können von jetzt an bis zum Tage der Verpachtung jeden Vormittag auf dem Rathhause dahier eingesehen werden.

Wiesbaden, den 5. October 1857.

Der Bürgermeister.

Fischer.

## Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 14. d. M. Vormittags 11 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle 2 Ohm 48 1/2 Maas 1857r Aepfelwein gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 12. October 1857.

Das Accise-Amt.

Hardt.

Ein noch im guten Stande befindliches Pianoforte mit Mahagoni-  
kasten ist zu verkaufen Louisenstraße No. 14.

6488

## Notizen.

Heute Dienstag den 13. October,

Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Versteigerung der dem Leihhause verfallenen Pfänder.

Vormittags  $\frac{1}{2}$  11 u. 11 Uhr:

Bergebung von Schreinerarbeit und Düngerversteigerung bei Herzoglicher Civil-Hospital-Verwaltung. (S. Tagblatt No. 239.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Straßendünger in dem Waisenhausgarten. (S. Tagblatt No. 239.)

Nachmittags 3 Uhr:

Versteigerung der Kastanien-Crescenz der Gemeinde Biebrich, auf dem Chauffeehause. (S. Tagblatt No. 239.)

## Bekanntmachung.

Der hiesige Armenverein bedarf 300 Malter Kartoffeln erster Qualität, das Malter zu 200 Pfund. — Lieferungs-offerten werden auf dem Bureau des Vereins bis zum 19. I. M. entgegengenommen.

423

Der Vorstand des Armenvereins.

## Zur Nachricht!

269

Auf vielseitiges Verlangen ist der Termin der **allgemeinen öffentlichen Versteigerung** verlegt worden und beginnt die Sammlung von Gegenständen aller Art mit Montag dem **19. October** und werden dieselben in dem **großen Saale des Kölnischen Hofes** in Empfang genommen.

**C. Leyendecker & Comp.**



## Pferde - Versteigerung.

Donnerstag den 15. October Morgens 10 Uhr läßt die unterzeichnete Kutschergesellschaft in Biebrich 8 zum Ziehen, sowie zum Laufen gut geeignete **Pferde**, Mainzerstraße bei **Ludwig Knettenbrech** an den Meistbietenden öffentlich versteigern.

6347

**Biebricher Omnibus-Kutscher-Gesellschaft.**

## Schreibunterricht.

In der Schreibschule des Unterzeichneten können noch einige Schüler aufgenommen werden. Baldige Anmeldungen werden mit dem Anfügen erbeten, daß das Honorar auf 1 fl. für 15 Stunden ermäßigt ist.

Wiesbaden, den 8. October 1857.

**Gustav Dreher,**

6413

Kapellenstraße No. 1.

Zu **Hof Armada** steht eine gute **Dampf-Brennerei** mit sämmtlichem Zugehör, eine **Aepfelmühle** (Mahltrög), eine **Schmiedeeinrichtung** mit Werkzeug, eine **Walze**, eine **Rosmühle** und noch allerlei **Deconomiegeräthschaften** zu verkaufen. 6441

Eine ganz neue schöne **Doppelflinte** steht billig zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 6466

Obere Webergasse No. 29 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 6489

Eine Französin von guter Familie mit den besten Empfehlungen versehen empfiehlt sich den Damen von Wiesbaden, die ihre Kinder französisch wollen lernen lassen. Außer den besondern Stunden finden Abends noch zwei Conversationsstunden während der Woche statt. Näheres Langgasse No. 33 bei Madame **Borne**. 6490

### Stellen = Gesuche.

Es wird ein braves Montmädchen oder -Frau gesucht. Das Nähere Kirchgasse No. 8 Parterre. 6491

Eine perfekte Köchin, die gut empfohlen wird, sucht eine Stelle. Das Nähere Röderstraße No. 19. 6492

Ein anständiges Mädchen, das einer deutschen und englischen Küche vorstehen kann, sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 6493

Ein gebildetes Frauenzimmer, in Haus- und Handarbeiten wohl erfahren, sucht eine anständige Stelle bei einer fremden Herrschaft. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 6494

Ein Mädchen, das gründlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht gleich eine Stelle. Das Nähere Häfnergasse No. 20 eine Stiege hoch. 6495

Man sucht ein wohlempfohlenes Mädchen, das eine gute deutsche Küche machen kann und sich häuslichen Geschäften unterzieht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 6496

Ein Mädchen, welches im Weißzeugnähen noch einige Tage frei hat, sucht Beschäftigung Kirchgasse No. 26 ebener Erde. 6497

Eine perfekte Köchin, welche gut empfohlen wird, sucht eine Stelle bei einer fremden Herrschaft. Näheres Heidenberg No. 49. 6452

Ein gebildetes Frauenzimmer gesetzten Alters, in Haus- und Handarbeiten wohl erfahren, sucht eine anständige Stelle, auch würde dieselbe mit einer Familie auf Reisen gehen. Näheres in der Exped. d. Bl. 6453

Ein Mädchen, das als perfekte Köchin bestehen kann und gute Zeugnisse hat, wünscht eine Stelle bei Fremden. Näheres in der Exped. 6454

Eine brave Monatsfrau wird gesucht Louisenstraße No. 25 im oberen Stock. 6456

Ein Mädchen, das gut kochen und die häuslichen Arbeiten gründlich versteht, sowie gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht und kann bald eintreten. Näheres in der Exped. d. Bl. 6338

Es wird ein Mädchen gesucht, das alle Hausarbeit versteht, gute Zeugnisse besitzt und gleich eintreten kann. Näheres in der Expedition d. Bl. 6370

Eine junge Engländerin wünscht eine Stelle als Gouvernante in einer russischen Familie zu finden. Näheres in der Expedition d. Bl. 6339

**135 fl.** Vormundschaftsgeld sind auszuleihen bei W. Löw, Schwalbacherstraße No. 6. 6372

Im Verlage von Joh. Aug. Meißner in Hamburg ist neu erschienen  
und in der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung**  
zu haben:

## Flügel's Practical Dictionary

of the  
**English and German languages,**  
in two parts.

Bearbeitet von Dr. Felix Flügel, unter Mitwirkung von Dr. J. G. Flügel,  
Consul der Vereinigten Staaten von Nordamerika und Leipzig.

Dritter durchgesehener und verbesserter Abdruck, 1857.

2 Theile. Geb. 5 Thlr.

6498

## Caisse paternelle.

(Väterliche Casse.)

Die Lebensversicherungsgesellschaft **Caisse paternelle** hat im Laufe  
des Monats August d. J.:

208 neue Subscriptionen erhalten im Betrage von	670,506 Fr. 51 Ct.
59,466 frühere Unterzeichnungen betragen . . .	114,379,482 " 15 "
23,733 liquidirte Subscriptionen betragen . . .	22,623,058 " 24 "

Stand am 31. August 1857:

83,407 Unterzeichnungen mit einem Capital von 137,673,046 " 90 "

Für den richtigen Auszug aus den Büchern:

Paris, den 9. Sept. 1857.

Wiesbaden, den 10. October 1857.

Der Director:

Der Subdirector:

**C. Merger.**

**A. Heymann,**

6499

Schwalbacher Chaussee No. 5.

Beim Herannahen der Winterabende empfiehlt ihre

352

## Leih- und Lesebibliothek

in deutscher, französischer und englischer Sprache

zur gefälligen Benutzung bestens die

**Hof-Kunst- und Buchhandlung von Wilh. Roth.**

## Ruhrer Steinkohlen.

In den ersten Tagen trifft ein Schiff mit **vorzüglichen Ofenkohlen**  
für mich ein, wovon ich meine seitherigen geehrten Abnehmer, sowie sonstige  
verehrliche Consumenten von Kohlen hiermit in Kenntniß setze.

Wiesbaden, den 12. October 1857.

**G. W. Schmidt.** 6500

## Prima Schmalzbutter

in  $\frac{1}{4}$  Dhm Kübeln, wie im Anbruch empfiehlt

6501

**A. Schirmer** a. d. Markt.

## Aufforderung.

6412

**Graf Mons** reist im Laufe dieses Monats ab und wird den Winter hindurch von hier abwesend sein. Alle Diejenigen, welche Forderungen an ihn zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, diese bis zum 15. I. M. einzureichen, da spätere Reclamationen unberücksichtigt bleiben müssen.

## Schreibunterricht

nach neuester Methode.

Zwei neue 26stündige Curse beginnen mit dem 15. und 20. October Abends von 8 bis 9 Uhr.

**F. J. Bertina**, Schreibmeister,  
Hl. Schwalbacherstraße No. 1.

6502

## Wintercursus in der franz. u. engl. Sprache.

Diejenigen, zu dem 1. franz. und engl. Cursus, angemeldeten und anzumeldenden Herren, werden hierdurch gebeten sich heute Dienstag den 13. October Abends 7—8 Uhr zu mir zu bemühen, um die wöchentlichen Stunden festzusetzen.

**M. Messent**,

6503

Langgasse No. 12 bei Herrn Käsebier.

## Neue Oberländische Kastanien

per Pfund 5 fr. bei

6426

**S. Herzheimer.**

## Lammfleisch erster Qualität

per Pfund 12 fr. ist zu haben bei

**Mezger Weidmann,**

6418

Michelsberg No. 20.

## Lammfleisch I. Qualität

per Pfund 12 fr. ist zu haben bei Mezger

6359

**Seewald**, Oberwebergasse.

## Beste Ruhrer Steinkohlen (Fettschrot)

billigst stets aus dem Schiffe zu beziehen bei

**Biebrich.**

**Georg Blees.**

6429

## Dickste neue Kastanien per Pfund 4 fr.

Neue holl. Häringe per Stück 4 fr.

6504

bei **J. J. Möhler.**

**Aecht persisches Insektenpulver** à Fl. 5 Sgr. Sicheres Mittel zur Vertilgung der Flöhe, Wanzen u. s. w. Zu haben bei

99

**M. Flocker.**

## Holzschuhe, Stiefeln und Pantoffeln

gegen alle Kälte und Nässe schützend werden gefertigt, auf Verlangen können Stiefeln zum Traubentreten gemacht werden bei  
6505 **D. Schüttig**, Römerberg No. 7.

## Ein Porzellan-Ofen,

noch ganz neu, wird billig abgegeben Mühlgasse No. 3. 6435

Ein **Cremitageofen** für Kohlen und ein **Plattöfen** sind zu verkaufen Louisenstraße No. 28. 6506

Es wird eine elegant möblirte **Wohnung** von 5 Zimmern nebst Küche, womöglich in einem Landhause, auf 6 Monate zu miethen gesucht. Offerten bittet man unter Chiffre C. v. R. bei der Expedition dieses Blattes abzugeben. 6507

Nerostraße No. 31 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen. 6508

## Verloren.

Vorgestern wurde ein gestickter **Kragen** verloren, und wird der redliche Finder gebeten, denselben gegen eine gute Belohnung in der Expedition d. Bl. abzugeben. 6509

Eine **goldene Uhrkette** mit einem halben Uhrschlüssel und einem Petschaft ohne Namen wurde am vergangenen Sonnabend am Kursaal verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dieselbe im Pariser Hof No. 9 gegen Belohnung abzugeben. 6510

Gestern Morgen wurde durch die kl. Burgstraße ein **Portemonnaie**, enthaltend 1 Guldenstück, 2 Sechsbäzner, 1 Sechskreuzerstück, in einem Säckchen von einer armen Frau verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 6511

## Verloren

eine Elle schwarz **Moiré-Gallonen**, 3 Finger breit. Der Finder wird ersucht, selbe Langgasse No. 47 eine Treppe hoch gegen Belohnung abzugeben. 6512

## Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 13. October: Die Fremde. Schauspiel in 4 Akten von Frau von Weisenthurn.

## Der Regimentsprediger.

(Fortsetzung aus No. 239)

„Nein, sondern sie ist die Tochter meines verstorbenen Bruders und Compagnons. Krankheit und Krieg haben mein Haus heimgesucht, so daß ich und Hanna die allein übrig Gebliebenen sind“, antwortete der Jude mit einem tiefen Seufzer.

„Wie haben Sie denn, schöne Dame, unser Land gefunden?“ fragte Ragnar die junge Jüdin, deren unbeschreiblich schönes, fast majestätisches Antlitz und strahlende Augen einen ungewöhnlich lebhaften Eindruck auf ihn gemacht hatten.

„O, es ist über alle Beschreibung schön!“ rief sie mit silberreiner Stimme aus. „Überall ist Abwechslung, finstere Wälder, lächelnde Thäler, Seen und Berge . . . und wenn ich den so eben erlebten Vorfall annehme, so sind auch die Menschen gut und freundlich gegen uns gewesen.“

„Lassen Sie diesen unangenehmen Vorfall nicht Ursache werden, daß Sie eine unvortheilhafte Meinung von Ihrem neuen Vaterlande fassen. Das Volk rings um die größeren Städte ist gewöhnlich unbändig und verdorben, so wie stets dazu bereit tolle Streiche zu begehen. Aber damit nicht etwas Aehnliches wiederholt wird, will ich, da ich auch nach Stockholm gehe, Ihnen Gesellschaft leisten, falls Sie mich nämlich würdig finden, für Ihren Ritter zu gelten.“

Die schöne Hanna antwortete bloß mit einem dankbaren, schmerzlichen Blick. Der Jude ergoß sich aufs Neue in Danksagungen und kam zuletzt mit dem demüthigen Anerbieten hervor, daß Ragnar in seinem geräumigen Wagen Platz nehmen möge. Der junge Mann erröthete etwas verlegen. Sicherlich war er, wie wir schon wissen, kein Judenhasser, aber an der Seite eines Mitgliedes des noch wenig geduldeten Mosaischen Glaubensbekenntnisses die Straßen Stockholms zu passiren, dazu fehlte ihm wirklich der Muth, trotzdem daß die strahlenden Augen der schönen Hanna bereits einen unerklärlichen Zauber auf ihn ausübten. Gleichwie früher Simon Petrus, begann er sich zu entschuldigen. Da aber füllten sich die Augen der Jüdin mit Thränen, ihre sammtweichen Wangen erbleichten und mit einer Stimme, die beides, Stolz und Schmerz, enthielt, sagte sie zu ihrem Begleiter mit Debora's erhabenen Worten:

„Brüder! Ruben hält viel auf sich selber und scheidet sich von uns. Wie konntest Du doch denken, daß ein christlicher Krieger sich vor den Augen der Menschenkinder in Gesellschaft mit unserem verachteten Geschlecht zeigen könnte, ohne sich entehrt zu glauben. Das war eine Thorheit. Fort damit!“

Mit diesen Worten ließ sie ihren Schleier über ihr Gesicht fallen und wandte sich seitwärts, um ihren Schmerz zu verbergen.

„Beim Gotte Israels, der auch mein Gott ist, Sie haben mich gestraft, wie ich es verdiente!“ rief Ragnar aus und befand sich darauf mit einem Sprunge im Wagen. „Zum ersten Male in meinem Leben habe ich mich feige bewiesen. Vergeben Sie mir, wenn Sie können, obschon ich mir es selber niemals werde vergeben können, daß ich einen Augenblick die Lehre von der Versöhnung vergessen konnte, zu welcher ich mich bekenne, und welche mich dazu antreibt, alle Menschen als Brüder anzusehen.“

Seine Worte waren so aufrichtig, sein Blick so offen, seine Haltung so edel, daß die Jüdin jetzt ihren Schleier halb zurückschlug und ihm einen Blick ihrer Augen gönnte, die unter Thränen lächelnd Verzeihung verhiessen. In demselben Augenblick kam der Bediente des Juden mit den Pferden herbei, die nun angespannt wurden, ohne die geringste Bemerkung von Seiten der Schaar rachsuchtiger Leute, nachdem sie gesehen, welch' einen ansehnlichen Reisefameraden die eben gemißhandelten Fremden erhalten hatten. Ragnar's kleiner Reisefack wurde darauf in des Juden Wagen gebracht, der Kutscher setzte sich auf den Bock und der Wagen fuhr ab. Erst in dem Moment wurde ein Hohngelächter von den versammelten, feigen Menschen laut. Ragnar erbleichte vor Zorn, vielleicht auch vor Beschämung über das Sonderbare seiner Stellung; aber er unterdrückte diese seine Gemüthsbewegung und sagte mit erkünstelter Ruhe zu seiner schönen Nachbarin:

„Wie sehr wünschte ich, daß diese würdigen Leute, welche uns jetzt einen Abschiedsgruß nachsenden, Russen wären! Ich würde ihnen alsdann ohne Gewissensbisse meine herzliche Erkenntlichkeit zeigen können . . .“

(Fortsetzung folgt.)

# Frankfurter Börse vom 12. October 1857.

Staatspapiere.		Pap.	Geld.	Eisenbahn-Actien.		Pap.	Geld.
Oesterr.	50/0 Metalliq.-Obl.	75 1/2	75	50/0 Staats-Eisenbahn-Actien		276	274
"	50/0 ditto von 1852	75 1/2	75	incl. Fr. 225 Einzahl.			
"	50/0 ditto in S. b. R.	88	—	50/0 Lomb. Eisenbahn-Actien		196 1/2	196
"	50/0 Nat.-Anl. v. 1854	76 7/8	76 3/8	50/0 Elisabethen		83 1/2	—
"	50/0 Lmb. i. S. L. à 24kr.	90	—	Rhein-Nahe Eisenbahn-Actien		—	—
"	4 1/2 0/0 Met.-Obl. v. 1849	66	—	Cöln-Minden		146 1/4	—
"	4 1/2 0/0 Obl. b. Bethm.	—	—	40/0 Ludwigsh.-Bexbach.		100	99 1/2
"	30/0 Staatseisb.-Prior.	53	—	4 1/2 0/0 Neustadt-Weissenburg		98	—
Russl.	4 1/2 0/0 i. Lst. à fl. 12 b. B.	—	—	4 1/2 0/0 Bayer. Ostbahn-Actien		—	—
Preuss.	3 1/2 0/0 St.-Schuldsch.	81 1/2	—	Kurfürstlich F. W. Nordbahn		367	363
"	4 1/2 0/0 ditto	100	—	Taunusbahn-Actien ex. div.		83	—
Spanien.	1 1/4 0/0 neue Différés	25	24 7/8	Frankfurt-Hanauer-Eisenbahn		77	—
"	30/0 innere Schuld	37	36 3/4	40/0 Florenz-Livorno E. B. Act.		—	—
Holland.	2 1/2 0/0 Integrale.	—	63				
"	40/0 Holländische	—	—				
Belgien.	2 1/2 0/0 Obl. i. F. à 28kr.	55 3/4	55 1/4	Anlehens-Loose.			
"	4 1/2 0/0 ditto	97 7/8	97 3/8	K. K. Oestr. fl. 250 b. R. v. 1839	129	—	—
Bayern.	3 1/2 0/0 Obligationen	95 1/2	—	" " 40/0 fl. 250 " v. 1854	100 1/4	—	—
"	40/0 ditto	96 7/8	96 3/8	Mailand-Como fl. 14	—	15 1/2	—
"	4 1/2 0/0 ditto	100	—	2 1/2 0/0 neue Prämienscheine	110	—	—
Württemberg.	3 1/2 0/0 Oblig. b. R.	92 7/8	—	Badische fl. 50 von 1840	85	—	—
"	4 1/2 0/0 ditto	103	102 1/2	" fl. 35 von 1845	50 1/4	50	—
Kurhessen.	4 1/2 0/0 Obl. b. R.	102	—	Darmst. fl. 50 b. Rothsch.	116 3/4	116 1/4	—
Gr. Hessen.	3 1/2 0/0 Obligationen	93	—	fl. 25	34 5/8	34 1/8	—
"	40/0 ditto	100 1/8	99 5/8	Kurhess Thlr. 40 b. Rothsch.	40	—	—
"	4 1/2 0/0 ditto	102	—	Nassauer fl. 25 bei Rothsch.	33 1/4	33	—
Baden.	3 1/2 0/0 Oblig. v. 1842	91 3/4	91 1/4	Schaumb.-Lippe Rthlr. 25	28	27 1/4	—
"	4 1/2 0/0 ditto	102 1/2	—	Sardinien Fr. 36 b. Bethm.	45	44 1/2	—
Nassau.	3 1/2 0/0 Oblig. bei R.	90 1/2	—	Vereins-Loose fl. 10	—	10 1/8	—
"	40/0 ditto	—	98 3/4				
Frankfurt.	30/0 Obligationen	82 3/4	—				
"	3 1/2 0/0 ditto	90 3/4	—				
30/0 Sard. Obl. b. Roth. i. L. à 28		—	—	Wechsel			
50/0 " " "		—	—	in fl. süddeutscher Währung.			
60/0 Nordam. Stocksrückz. 1868		—	110	Amsterdam fl. 100 . . . k. S.	99 1/4	99	—
60/0 St. Louis. City Bonds		—	75	Augsburg fl. 100 . . . " "	119 7/8	119 5/8	—
70/0 " County Bonds		73 1/2	72 1/2	Berlin Thlr. 60 . . . " "	104 7/8	—	—
				Bremen 50 Thlr. Lsd. . . " "	96 1/8	—	—
				Hamburg M. B. 100 . . . " "	87 3/4	87 1/2	—
				London Lst. 10 . . . " "	116 5/8	116 3/8	—
				Paris Frs. 200 . . . " "	92 7/8	—	—
				Wien fl. 100 . . . " "	112 1/2	112 1/4	—
				Diskonto . . . . .	60/0	—	—
Bank- u. Credit-Actien.				Geld-Sorten.			
K. K. Oestr. Bankactien . . .	1008	1076		Pistolen . . . . . fl.	9	36	35
" Credit-Actien . . .	185	183		" Preussische . . .	9	54 1/2	53 1/2
Leipziger-Credit-Bank . . .	73	—		Holländ. 10 fl. Stöcke . .	9	42	41
Bayerische Bankactien . . .	780	—		Rand-Ducaten . . . . .	5	31 1/2	30 1/2
Weimarische Bankactien . .	—	—		20 Frankenstücke . . .	9	18 1/2	17 1/2
Darmstädter Bankactien . .	247	245		Englische Sovereigns . .	11	42	37
Bank für Süddeutschland . .	226	224		Preussische Thaler . . .	—	—	—
Mitteldeutsche Creditactien .	82	81 1/2		" Cassenanw. . . . .	1	45	44 3/4
Internationale-Banki. Luxemb.	415	—		Diverse Cassenscheine . .	—	—	—
Frankfurter Bankactien . . .	110 1/4	—		5 Franken Thaler . . . .	2	20 1/2	20
Span. Credit.-Actien Emis. Roth.	435	—					
" " d. Gesell. Pereire	460	—					

(Hierbei eine Beilage.)

# Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag

(Beilage zu No. 240)

13. Oct. 1857.

## Der Winterkurs zur höhern Ausbildung für Bauhandwerker beginnt den 15. November.

Der Unterricht wird nach den entsprechenden Gewerben auf eine sehr practische Methode ertheilt.

Im Allgemeinen werden folgende Gegenstände gelehrt:

### Mathematik.

Algebra, Planimetrie, Stereometrie, gewerbliches Rechnen, Statik des Hochbaus, Kostenvoranschläge und Vermessungskunde.

### Zeichnen.

Die Anfangsgründe des Linearzeichnens, darstellende Geometrie, Licht- und Schattenlehre, Perspective, Planzeichnen, Constructionslehre in Holz, Stein und Metall, Entwerfen von Gebäuden in Grund-, Auf- und Profilrissen nebst den nöthigen Detailzeichnungen.

### Modelliren

für Zimmerleute, Steinmetzen und Maurer ic. in Holz und Gyps.

Der Zeichnen- und Modellirunterricht ist während der Tageszeit und der Mathematikunterricht in den Abendstunden.

Gleichzeitig empfehle ich mich im Anfertigen von Baurissen, Kostenvoranschlägen und Revisionen, sowie der vollständigen Ausführung von Bauten.

Nähere Auskunft in meinem oberen Landhause in der Capellenstraße.

**C. Baum,**

Architekt.

6468

## Conversation française

chez **Mlle Bönig.**

Les jeunes Demoiselles qui désirent y prendre part, voudront bien s'annoncer. Louisenplatz No. 2 au troisième.

6330

## Leçons de Musique.

**W. Wülfinghoff**, Prof. de Piano & de Chant.

Dogheimerweg bei Herrn Scherer.

6119

Ein Schüler, welcher hier eine Lehranstalt besucht, kann billig Kost und Logis erhalten. Wo, sagt die Exped. d. Bl.

6467

## Geschäfts = Empfehlung.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich eine Auswahl Pariser-Damenhüte in den neuesten Stoffen erhalten habe.

Ferner empfehle ich meine Putz- und Negligé-Hauben, Coiffure, Blumen und eine Auswahl der schönsten Bänder, welche ich zum Einkaufspreis verkaufe, Damen- und Kinder-Handschuhe, sowie alle in Damenputz einschlagende Artikel unter Zusicherung guter und billiger Bedienung.

**Louise Mollier,**

6469

Gäß der Mühl- und Häfnergasse.

## Güter - Expedition.

Die unterzeichnete concessionierte Güter-Expedition übernimmt den Versandt von allen Arten Reiseeffecten und sonstige Güter, bis zu den kleinsten Coltis unter Garantie nach allen Richtungen zu den billigsten Preisen und kürzester Frist.

**C. Leyendecker & Comp.,**

269

große Burgstraße 12.

## Ruhrer Ofenkohlen

besten Qualität sind vom Schiff zu haben bei

6422

**J. K. Lembach,** in Diebrich.

Wir bringen unser Kurzwaaren-Geschäft nochmals in freundliche Erinnerung, und empfehlen außer allen zum Nähen und Stricken nöthigen Artikeln, einen vorzüglichen schwarzen Thee.

6470

**Geschwister Ott.**

## Wachholderbeeren

werden zu kaufen gesucht bei

6296

**Jacob Seyberth** in Wiesbaden.

## Ruhrkohlen

können vom Schiff bezogen werden bei

6461

**Aug. Dorst.**

Untere Friedrichstraße No. 38 sind noch sehr gute brauchbare Zugpferde zu verkaufen.

6029

Hierstraße No. 14 ist ein schönes Kanape zu verkaufen.

6446

Unsern Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß wir unsere Wohnung Neugasse No. 3 verlassen haben und nun Langgasse No. 46 im Gasthaus „zum Johannisberg“ wohnen.

6449 **Ph. Pfeiffer**, Schneidermeister.  
**Maria Pfeiffer** geb. Wüsten, Deckenstüpperin.

Ein stille Haushaltung sucht auf den 1. Januar oder 1. April 1858 eine gesunde **Wohnung**, bestehend aus 3—4 Piecen nebst Küche und allem nöthigen Zubehör. Näheres in der Expedition d. Bl. 5906

## Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

- Burgstraße No. 12 ist im Hinterhaus ein kleines Logis im zweiten Stock auf den 1. Januar 1858 zu vermieten. 6393
- Dobzheimer Weg No. 1 c sind 1 oder 2 möblirte Zimmer, auf Verlangen mit Beköstigung, zu vermieten. **W. Wülfinghoff**, Klavierlehrer. 5304
- Geisbergweg No. 13 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6471
- Goldgasse No. 18 ist ein sehr schön möblirtes Zimmer mit guter Kost zu vermieten. 6472
- Friedrichstraße No. 6 ist ein Mansardzimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten. 6473
- Häfnergasse No. 5 ist ein möblirtes Zimmer mit Kost zu vermieten. 6474
- Häfnergasse No. 7 ist ein möblirtes Zimmer nebst Kabinet, sowie eine möblirte Mansarde zu vermieten. 6396
- Heidenberg No. 27 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6397
- Heidenberg No. 47 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6475
- Kirchgasse No. 7 (Bel-Etage) sind 2 ineinandergehende Zimmer nebst Kabinet, schön möblirt, zu vermieten. 5138
- Kirchgasse No. 23 ist ein Laden zu vermieten. 6476
- Kirchgasse No. 26 sind 2 ineinandergehende, freundliche, möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. 6399
- Kleine Schwalbacherstraße bei Heinrich Blum ist der zweite Stock, bestehend in einem Zimmer, 2 Kabinets, Küche, Holzstall, Kellerabtheilung, zu vermieten und kann gleich bezogen werden. 6477
- Kl. Webergasse No. 7 sind möblirte heizbare Zimmer zu vermieten. Näheres im zweiten Stock Zimmer No. 4. 6077
- Kl. Webergasse No. 7 sind zwei möblirte Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 6478
- Langgasse No. 6 Bel-Etage ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6078
- Langgasse No. 10 ist ein Laden mit Cabinet bis zum 1. April 1858 zu vermieten. 6400
- Langgasse No. 31 ist auf den 1. October ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5812
- Langgasse No. 32 sind zwei freundliche Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. 6479
- Louisenstraße No. 25 bei Canzlist Schwitt ist ein großes möblirtes Zimmer zu vermieten. 6315
- Marktstraße No. 42 sind mehrere möblirte Zimmer zu vermieten. Daß Nähere bei **J. Engel**. 5550
- Neßnergasse No. 6 sind zwei gut möblirte Zimmer billig zu vermieten, auf Verlangen kann auch Kost dabei gegeben werden. 6401

**Rerostraße No. 32** ist wegen Wohnungsveränderung im Hintergebäude eine vollständige Wohnung auf den 1. November zu vermieten. 6480  
**Saalgasse No. 20** ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5648  
**Saalgasse No. 22** sind 2 möblirte Zimmer zu vermieten. 6317  
**Schwalbacher Chaussee No. 13** möblirte Zimmer zu vermieten. 5454  
**Steingasse No. 6** sind zwei ineinandergehende Zimmer und Küche mit Möbel zu vermieten. 6481

**Taunusstraße No. 1b** ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 6482  
**Unterer Heidenberg No. 14** ist ein schönes möblirtes Zimmer auf den 1. November zu vermieten. 6234

In meinem Hause in der Langgasse No. 21 ist ein Laden nebst Wohnung auf den 1. April 1858 zu vermieten. Zu erfragen Taunusstraße No. 4. **B. Enders.** 6319

In der Rheinstraße ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten und kann gleich bezogen werden. Näheres bei Herrn Tapezierer **Wirzfeld** in der Reugasse. 6483

**Zwei bis drei geräumige möblirte Zimmer** in der gesündesten Lage der Stadt sind zu vermieten.

**Zu erfragen Louisenstraße No. 21.** 5742

Mein Landhaus No. 4 an der Vierstädter Chaussee ist möblirt zu vermieten. **B. Kochendörffer.** 6484

Ein zweistöckiges Landhaus, Sommerseite, enthaltend in beiden Stockwerken 7 Zimmer und Küche, in der Dachetage 2 Zimmer, 5 Dachkammern nebst allem Zubehör, ist auf den 1. April f. J. im Ganzen zu vermieten. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 6155

Eine nach der Rheinstraße gelegene elegant möblirte Wohnung, bestehend aus einem Salon und zwei bis drei daranstoßenden Zimmern, ist zu vermieten und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere in der Exped. d. Bl. 6113

Ein, auch zwei schön möblirte Zimmer, auf Verlangen auch eine Küche, in der Langgasse sind zu vermieten. Näheres bei Herrn Kaufmann **Schramm**, Langgasse No. 8. 6320

## Zu vermieten

im Hinterhaus des Herrn Stadtschultheißen **Lauterbach** ein heizbares Zimmer mit oder ohne Möbel und gleich zu beziehen. Näheres bei **Hermann Bödicker.** 6485

In **Biebrich** ist eine schön möblirte Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 3 Schlafzimmern, mit der Aussicht auf den Rhein, sogleich zu vermieten; sodann ist in demselben Hause eine Wohnung ohne Möbel, bestehend aus 4 Zimmern, nebst Küche, Holzstall, Keller ic., auf den 1. November d. J. zu vermieten. Näheres bei Frau Wittwe **Partheymüller** da selbst. 6486

## Furnished lodgement at Mayence.

To let a elegant furnished lodgement in the beautifulst street, **great Bleiche No. 53** by Mr. **Moritz Strauss jun.** 5910

Wiesbaden, 12. October. Bei der vorgestern in Frankfurt fortgesetzten Ziehung der 6. Classe 132. Stadtlotterie fielen auf jede der folgenden Nummern  $\text{fl. } 1000$ .: No. 10,964, 13,105, 19,820 und 25,464.